

Erste Serie.

Tafel V.

Streifenrost an Roggen.

(*Puccinia graminis*).

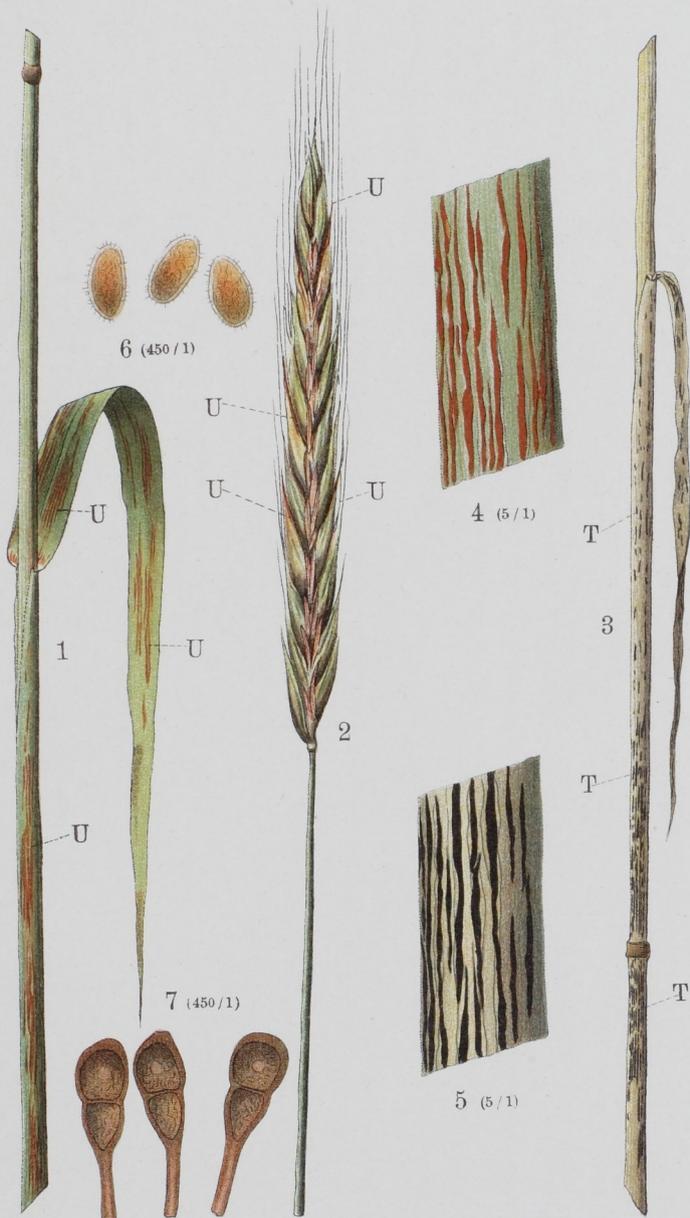
Kirchner & Boltshauser, Atlas der Krankh. u. Beschädig. unserer landw. Kulturpflanzen.
(Stuttgart, Verlag von Eugen Ulmer.)

Figurenerklärung.

- Fig. 1. Halmstück und Blatt des Roggens, von der Sommerform des Streifenrostes befallen; bei U die Uredosporen-Lager des die Krankheit hervorrufenden Rostpilzes, *Puccinia graminis Persoon.* — Natürl. Grösse.
- „ 2. Roggenähre, von derselben Rostform befallen; auf den Spelzen bei U die Uredosporen-Lager von *Puccinia graminis Persoon.* — Natürl. Grösse.
- „ 3. Halmstück und Blatt des Roggens um die Zeit der Frucht-reife, von der Teleutosporenform des Streifenrostes befallen; T die Teleutosporen-Lager von *Puccinia graminis Persoon.* — Natürl. Grösse.
- „ 4. Stück einer Blattscheide des Roggens mit den Uredosporen-Lagern von *Puccinia graminis Persoon*; 5fach vergr.
- „ 5. Stück einer Blattscheide des Roggens mit den Teleutosporen-Lagern von *Puccinia graminis Persoon*; 5fach vergr.
- „ 6. Uredo-Sporen von *Puccinia graminis Persoon*; 450fach vergr.
- „ 7. Teleutosporen von *Puccinia graminis Persoon*; 450fach vergr.

Bemerkungen.

Der Streifenrost (von Eriksson wegen der am meisten in die Augen fallenden, schwarzen Teleutosporen-Form „Schwarzrost“ genannt) befällt ausser dem Roggen auch Weizen, Dinkel,



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Streifenrost an Roggen.
(Puccinia graminis Pers.)

Gerste, Hafer und zahlreiche andere Gräser, und bringt an denselben die nämlichen Krankheitserscheinungen, wie am Roggen, hervor. Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 8, 12, 19, 24, 25, 27, 30, 33, 38, 41, 43, 47, 50, 51, 54, 391; ferner die Bemerkungen zu Taf. IX.
